

Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 19. 7. [1892]

|75, Rue de Richelieu.

rue Richelieu

PARIS, 19. Juli.

Mein lieber Arthur!

Paris

→Fedor Mamroth, →Salo

Schöttlaender

→Salo Schöttlaender, →Fedor

Mamroth

5 Soeben antwortet mir mein Onkel, daß er sich mit seinem Verleger zerfritten, weil er ihn betrogen (der Verleger meinen Onkel nämlich) und daß er sonst keine Beziehungen zu Verlegern habe. Ich verfuche jetzt noch einen andern Weg über den ich Dir feinerzeit berichten werde. Ich schick Dir nur diese eiligen Zeilen, damit Du nicht glaubst, ich sei in der Sache ~~unthätig~~ unthätig. – HERZL läßt Dich erfuchen, Du möchtest ihm noch etwas von Deinen Sachen schicken (8. RUE ^{ΛMonc}Monceau^V).

Theodor Herzl

rue Monceau

rue Monceau, rue Monceau, rue

Vivienne

10 Grüß' Dich Gott!

Dein

Paul Goldm

O DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3163.

Briefkarte

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift das Jahr »92« vermerkt

9 Monceau] Zur Verdeutlichung des undeutlich geschriebenen »o« wurde von Goldmann »Monceau« ein zweites Mal direkt darunter geschrieben.